

## HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)

Tönisvorst im März 2022

### **EINLEITUNG**

Wir sind bei allen Unternehmensaktivitäten den zentralen Menschenrechten, Arbeitsrechten, dem Umweltschutz und dem Kampf gegen Korruption verpflichtet.

Dazu gehört auch der Aufbau nachhaltiger Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern.

Im Tagesgeschäft und bei Geschäftsaktivitäten unterstützen wir die internationale Menschenrechtscharta, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation zu den Grundprinzipien und Grundrechten am Arbeitsplatz, die Deklaration von Rio zu Umwelt und Entwicklung sowie das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption, die in den zehn Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen dargelegt ist.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung dieser Grundsätze sowie der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch für uns und unsere Interessengruppen eine solide Grundlage für eine nachhaltige Zukunft schaffen.

Wir übernehmen Verantwortung für die Geschäftspartner, mit denen wir zusammenarbeiten, und erwarten von ihnen das gleiche Maß an Integrität, Ehrlichkeit und ethischem Verhalten, das sie von uns erwarten können.

Gemeinsam müssen wir die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten auf unsere Welt berücksichtigen.

Die Grundwerte unseres Unternehmens sind Customer Focus, Innovation, Fair Play und Passion to Win. Sie sind die „Seele“ unseres Unternehmens. An ihnen orientieren wir uns bei unseren Handlungen und täglichen Geschäftsentscheidungen. Wir haben deshalb diesen Verhaltenskodex entwickelt und erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie alles daransetzen, diesen Anforderungen nachzukommen.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

### **ANFORDERUNGEN**

#### **1. EINHALTUNG DER GESETZE**

Die Kenntnis und Befolgung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen bilden die Grundlage für die Einhaltung des Verhaltenskodex. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie über geltende internationale Verordnungen und Konventionen sowie über regionale und innerstaatliche Gesetze stets auf dem Laufenden sind und sich daran halten.

Dies beinhaltet insbesondere:

- Alle einschlägigen Rechtsvorschriften in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Steuern und Korruptionsbekämpfung sowie die in diesem Dokument festgelegten Anforderungen sind einzuhalten.

Weiter ist dafür zu sorgen, dass sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Lizenzen und Registrierungen vorliegen.

- In Fällen, in denen die innerstaatliche Rechtslage einen stärkeren Schutz als die Anforderungen in diesem Lieferanten-Kodex darstellen, genießen die innerstaatlichen Gesetze oder Verordnungen Vorrang.
- Zu beachten ist, ob innerstaatliche Verordnungen oder deren Durchsetzung im Konflikt zu internationalen Menschenrechtsstandards stehen.

Sollte dies der Fall sein, müssen sich Lieferanten bemühen, die allgemein anerkannten Menschenrechte zu achten.

- Die Einhaltung von innerstaatlichen Gesetzen und Vorschriften muss auf Nachfrage nachgewiesen werden können.

## HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)

### 2. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die Sicherheit steht bei uns grundsätzlich an erster Stelle. Unsere Geschäftspartner müssen eine sichere, dem Arbeitsschutz entsprechende Arbeitsumgebung schaffen und sämtliche praktikablen Vorkehrungen treffen, um Zwischenfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Dazu muss ein angemessenes, risikobasiertes Gesundheits- und Sicherheitsprogramm in Kraft sein, das u. a. eine Arbeitsschutzstrategie sowie entsprechende Anweisungen und Schulungen umfasst, und das für alle Mitarbeiter verständlich ist.

Der Umfang des Gesundheits- und Sicherheitsprogramms muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Art der Geschäftstätigkeit und den damit verbundenen Risiken stehen.

Die Mindestanforderungen sind:

#### - **BRANDSCHUTZ**

Alle Arbeitsumgebungen müssen regelmäßig kontrolliert werden, damit der Brandschutz ausnahmslos gegeben ist.

Es müssen funktionstüchtige Brandmeldeanlagen, angemessene Feuerlöschanlagen, deutlich gekennzeichnete, zugängliche Fluchtwege und Notausgänge entsprechend der Größe des Standorts, des Umfangs und der Art der dort durchgeführten Arbeiten sowie angemessen für das potenzielle Verletzungs- und Brandrisiko zu jedem Zeitpunkt vorhanden sein.

Feueralarm- und Evakuierungsübungen müssen regelmäßig durchgeführt werden.

#### - **GESUNDHEIT UND SICHERHEIT**

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken sowie deren Auswirkungen sind zu identifizieren und durch die Einführung von Notfallplänen und Notfall-Einsatz-Verfahren zu minimieren.

Alle Mitarbeiter müssen vor möglichen Gesundheits- und Sicherheitsgefahren geschützt werden.

Es müssen Verfahren zur Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Bestimmung erforderlicher Kontrollen vorhanden sein.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

Alle Mitarbeiter müssen kostenlos eine angemessene und funktionierende persönliche Schutzausrüstung erhalten.

Es sind Verfahren und Systeme zu implementieren, die die Handhabung, Verfolgung und Meldung von Arbeitsunfällen und Krankheitsfällen ermöglichen.

Geeignete Verbandskästen bzw. Erste-Hilfe-Sets müssen einfach zugänglich sein. Unter den eingesetzten Mitarbeitern sollten immer einige einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben.

Mitarbeiter dürfen bei der Arbeit nicht unter Drogen- und/oder Alkoholeinfluss stehen.

### **- BEDINGUNGEN AM ARBEITSPLATZ**

Arbeitsumgebungen müssen sauber, gut beleuchtet sowie ausreichend belüftet sein und akzeptable Temperaturen und Geräuschpegel aufweisen.

Trinkwasser, hygienische Sanitäreinrichtungen und saubere Essbereiche müssen frei zugänglich sein.

### **- UNTERKÜNFTE**

Sollte eine Unterkunft gestellt werden, muss jeder Mitarbeiter ein eigenes Bett erhalten.

Für Männer und Frauen müssen getrennte Schlafbereiche, Toiletten und Duschen vorhanden sein.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

### **3. ARBEITS- UND MENSCHENRECHTE**

Es ist von großer Bedeutung, dass unsere Geschäftspartner ihre Mitarbeiter fair sowie mit Würde und Respekt behandeln und die Menschenrechte achten. Auch sollten Arbeits- und allgemein anerkannte Menschenrechte weder missbraucht noch beeinträchtigt oder Dritte dabei unterstützt werden.

Dies betrifft insbesondere:

#### **- KINDERARBEIT**

Kinderarbeit und die Ausbeutung von Kindern sowie die Unterstützung von Kinderarbeit und der Ausbeutung von Kindern durch Lieferanten werden nicht geduldet.

Es ist ein System einzurichten, mit dem sichergestellt werden kann, dass keine Kinder beschäftigt werden. Dieses muss auch systematische Überprüfungen sowie die Aufbewahrung von Altersnachweisen für alle neuen Mitarbeiter umfassen.

Das Mindestalter für die Erwerbstätigkeit ist 15 Jahre (oder 14 Jahre, wenn nach nationalem Recht zulässig) bzw. es gilt das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter, wenn dies ein höheres Alter als 15 Jahre vorsieht.

Sicherzustellen ist auch, dass alle neuen Mitarbeiter über einen Pflichtschulabschluss verfügen, bevor sie ein Arbeitsverhältnis eingehen.

Es sind schriftliche Verfahren für die Wiedergutmachung zu entwickeln, sollte ein Fall von Kinderarbeit an einem Unternehmensstandort festgestellt werden.

Diese Verfahren müssen im besten Interesse des Kindes sein, einschließlich angemessener finanzieller oder anderweitiger Unterstützung, um Kindern einen dauerhaften Schulbesuch zu ermöglichen.

Es ist zu verhindern, dass junge Arbeitnehmer (unter 18 Jahren) eine Arbeit ausführen, die ihrer Gesundheit oder ihrer körperlichen, psychischen, sozialen, geistigen oder moralischen Entwicklung schaden könnte. Weiter darf nicht zugelassen werden, dass junge Arbeitnehmer Nachtschichten übernehmen.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

Alle geltenden Gesetze und Verordnungen für Ausbildungsprogramme sind einzuhalten.

### **- ZWANGSARBEIT**

Der Einsatz oder die Unterstützung jeglicher Form von erzwungener, unfreiwilliger oder illegaler Arbeit, einschließlich Menschenhandel, Gefängnisarbeit oder Zwangsarbeit durch Lieferanten wird nicht geduldet.

Alle Überstunden müssen einvernehmlich erfolgen, es sei denn, diese sind notwendig und werden gemäß innerstaatlichen Gesetzen angeordnet.

Mitarbeitern muss es gestattet sein, Unterkunft und Arbeitsplatz in ihrer Freizeit ungehindert zu verlassen.

Es dürfen von Mitarbeitern zu keinem Zeitpunkt als Bedingung für ihre Beschäftigung die Aushändigung von Original-Personenzertifikaten oder Ausweispapieren wie behördlich ausgestellte Identifizierungsnachweise, Reisepässe oder Arbeitsgenehmigungen verlangt werden.

Lieferanten müssen von jeglichen rechtswidrigen Praktiken als Disziplinarmaßnahme absehen, wie z. B. Geldstrafen in Form von ungerechten oder illegalen Lohnabzügen, Zurückhaltung von Lohnzahlungen oder Einstellung von Arbeitgeberleistungen.

Lieferanten dürfen keine Anzahlungen, Rückzahlungsvereinbarungen dazu nutzen, die Mitarbeiter daran zu hindern, das Unternehmen nach einer Kündigung innerhalb einer angemessenen Frist zu verlassen.

Es muss sichergestellt werden, dass alle Rückzahlungsvereinbarungen absehbar, angemessen und in zeitlich begrenztem Rahmen erfolgen.

Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle Wanderarbeiter fair und gleichberechtigt gegenüber lokalen Mitarbeitern behandelt werden.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

### **- BELÄSTIGUNG, GROBE ODER UNMENSCHLICHE BEHANDLUNG**

Körperliche oder psychische Belästigung sowie Missbrauch ist nicht zu dulden, weder in verbaler Form noch in nonverbaler Form durch Gesten, einschließlich grober oder unmenschlicher Behandlung, Nötigung, Freiheitsberaubung oder unerwünschter sexueller Annäherungsversuche. Auch die Androhung einer solchen Behandlung darf nicht toleriert werden. Öffentliche Verwarn- und Strafsysteme sind zu verbieten.

### **- DISKRIMINIERUNG**

Diskriminierung bei Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken ist nicht zu dulden.

Dazu gehören beispielsweise die aktive oder passive Unterstützung von Beförderungen, Leistungen, Ausbildungsangeboten, Entlassungen oder Kündigungen aufgrund von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler oder sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Familien oder Eltern-status, Schwangerschaft, Behinderung, Gewerkschaftsmitgliedschaft, politischer Zugehörigkeit, einer schweren Krankheit oder einer anderen Erkrankung, die zu einer Diskriminierung gemäß geltendem Recht führen oder unter den Diskriminierungsschutz nach den IAO-Konventionen fallen könnte.

Mitarbeiter mit der gleichen Berufserfahrung und Qualifikation müssen den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit erhalten und Chancengleichheit genießen.

### **- ARBEITSZEIT**

Die Arbeitszeit ist in normale Arbeitszeit und Überstunden zu unterteilen.

Alle Arbeitsstunden sind genau und nachvollziehbar aufzuzeichnen.

Alle geltenden Gesetze und Industriestandards zu Arbeitszeiten sind einzuhalten.

Überstunden dürfen nicht regelmäßig verlangt werden. Alle Mitarbeiter müssen innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen mindestens einen freien Tag sowie genügend Ruhezeit zwischen Schichten haben.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

Überstunden dürfen nicht die innerstaatlichen gesetzlichen Grenzen oder zwölf Stunden pro Woche überschreiten.

### **- VERGÜTUNG UND SOZIALLEISTUNGEN**

Alle gesetzlichen und vorgeschriebenen Mindestanforderungen in Bezug auf Löhne, einschließlich Mindestlöhne, Überstundenvergütung, Akkordsätze und andere Vergütungen sowie die Erbringung gesetzlich geregelter Leistungen wie die Sozialversicherung sind einzuhalten.

Allen Mitarbeitern muss mindestens der gesetzliche Mindestlohn gezahlt werden.

Löhne sind regelmäßig und direkt an die Mitarbeiter zum vereinbarten Zeitpunkt und in vollem Umfang zu zahlen.

Alle Lohnzahlungen sind genau aufzuzeichnen. Mitarbeitern ist eine Gehaltsabrechnung auszustellen, die alle Teile eines Gehalts nachvollziehbar aufschlüsselt, einschließlich Vergütung für Überstunden, Arbeitszeiten, Leistungen, gesetzlichen Abgaben, Boni und anderen relevanten Beträgen.

Allen Mitarbeitern ist das gesetzliche Recht auf bezahlten Urlaub sowie auf gesetzlich vorgesehene bezahlte Abwesenheiten, einschließlich Krankheitszeiten und Elternzeiten unter Lohnfortzahlung, ohne nachteilige Folgen zu gewähren.

### **- BESCHÄFTIGUNGS-BEDINGUNGEN**

Alle Mitarbeiter sind über ihre Beschäftigungsbedingungen sowie über ihre Rechte und Pflichten in ihrer Muttersprache oder in einer Sprache, die sie verstehen, beispielsweise in Form eines schriftlichen Arbeitsvertrages, zu informieren.

### **- VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN**

Das Recht von Mitarbeitern auf Vereinigungsfreiheit sowie die Organisation von Tarifverhandlungen gemäß der geltenden Gesetze in ihrem Beschäftigungsland ist anzuerkennen und zu respektieren.

Die Bedeutung einer offenen Kommunikation und eines direkten Austausches zwischen Mitarbeitern und Management ist anzuerkennen.



## HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)

Mitarbeitern ist die Ernennung unabhängiger Arbeitnehmersvertreter und die offene Kommunikation mit dem Management über Arbeitsbedingungen ohne Angst vor Schikanen, Einschüchterungen, Strafen, Störungen oder Repressalien zu gestatten. Gleichmaßen sollen die Mitarbeiter, die sich gegen eine Beteiligung an Arbeitnehmersverbänden entscheiden, für ihre Wahl respektiert werden.

### - **RECHT AUF ÄUSSERUNGEN VON BEDENKEN**

Alle Mitarbeiter müssen das Recht haben, Bedenken in Bezug auf die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen oder Unternehmensrichtlinien/-regeln gegenüber ihrem Arbeitgeber ohne Angst vor Repressalien zu äußern.

### - **EIGENTUMSRECHT**

Unsere Geschäftspartner müssen gemäß den innerstaatlichen Gesetzen der rechtmäßige Eigentümer oder Nutzer des Grundstücks sein, auf dem sie ihr Unternehmen betreiben.

Jegliche negativen sozialen, ökologischen oder wirtschaftlichen Auswirkungen infolge von Landerwerb, Zwangsumsiedlung oder Nutzungseinschränkungen des Landes sind zu vermeiden.

Bei einer Enteignung oder angeordneten Umsiedlung ist sicherzustellen, dass eine angemessene Entschädigung auf transparente Art und Weise ausgehandelt wird, damit die Lebensgrundlage und der Lebensstandard der betroffenen Menschen gewahrt bleiben.

### - **KONFLIKTFREIE HERKUNFT VON MINERALIEN**

Bezug von Mineralien aus Konfliktregionen und Hochrisikogebieten

- Lieferanten müssen sich einer möglichen Verbindung zwischen der Herstellung von Rohstoffen und bewaffneten Konflikten oder groben Menschenrechtsverletzungen bewusst sein.
- Lieferketten, die direkt oder indirekt zu Konflikten beitragen, sind nicht akzeptabel. Dies gilt für alle Stufen der Lieferkette.
- Werden Mineralien aus Konfliktregionen oder Hochrisikogebieten bezogen, sind die OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten für Mineralien aus solchen Regionen zu befolgen.

## HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)

- Je nach Position in der Lieferkette sollten Rohstoffe nur aus verantwortungsvoll produzierenden Quellen bezogen werden bzw. angemessene Maßnahmen zur Nachvollziehung der vorgeschalteten Lieferkette ergriffen und diese gegebenenfalls zu verantwortungsvoller Beschaffungspolitik bewegt werden.

Da ein willkürlicher Rückzug aus Konfliktgebieten für die lokale Bevölkerung negative Folgen haben kann, unterstützt unser Unternehmen die ethische Beschaffung von Mineralien aus solchen Gebieten.

Einhaltung von Abschnitt 1502 des Dodd-Frank-Acts:

- Wir unterstützen unsere Kunden bei Erfüllung der SEC1 Conflict Minerals Rule (Ausführungsbestimmungen zum Dodd-Frank Act, Abschnitt 1502 bzgl. „Konfliktmineralien“) für Lieferketten von Produkten, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten. Damit wir dies gewährleisten können, sind Lieferanten ergänzend zum Obengenannten verpflichtet, mit angemessenem Aufwand das Ursprungsland zu ermitteln und international anerkannte Richtlinien zur Sorgfaltspflicht zu befolgen, um sicherzustellen, dass Lieferungen an unser Unternehmen gemäß den SEC Vorschriften als „DRC2-konfliktfrei“ gelten.
- Die angesprochenen Produkte müssen mindestens bis zum jeweiligen Hüttenbetrieb rückverfolgbar sein, wobei nur Hüttenbetriebe benutzt werden dürfen, die laut Definition von der CFSI3 und TI-CMC4 oder ggf. auf Grundlage anderer etablierter Branchenregelungen als konfliktfrei anerkannt sind.
- Nach den SEC-Bestimmungen können zusätzliche Anforderungen für die Lieferung von Produkten, die Konfliktmineralien enthalten, gelten.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

### **4. UMWELT**

Der Schutz der Umwelt und das Leisten eines Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung sind für unser Unternehmen von großer Bedeutung.

Unsere Geschäftspartner müssen sich hinsichtlich der Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit und Lieferkette auf Umwelt und Gesellschaft aktiv bemühen, positive Einflüsse zu vermehren und negative Folgen zu begrenzen. Dies sollte durch die Einführung von Umweltplänen mit Schwerpunkt auf kritische Folgen für die Umwelt geschehen.

Der Umfang dieser Umweltpläne muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Art der Geschäftstätigkeit des Lieferanten und den damit verbundenen Risiken stehen.

#### **- UMWELT-RISIKOMANAGEMENT**

Lieferanten müssen ein risikobasiertes Programm zur Reduzierung oder Minimierung negativer Umweltauswirkungen durch ihre Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen entwickeln, einführen und pflegen.

#### **- VORBEUGENDE MASSNAHMEN UND UMWELTSCHONENDE TECHNIKEN**

Vorbeugende Maßnahmen sind zu ergreifen, sobald Anlass zu der Annahme besteht, dass ein Verfahren die Umwelt oder die menschliche Gesundheit schädigen könnte. Weiter sollten sich Lieferanten bemühen, umweltfreundliche Techniken für ihre Produkte, Verfahren, Designs und Materialauswahl zu entwickeln und zu unterstützen.

#### **- VERURSACHERPRINZIP**

Verursacht ein Lieferantenbetrieb Umweltschäden, trägt dieser die damit einhergehenden sozialen und wirtschaftlichen Kosten.

#### **- PROGRAMM ZUR UMWELTVERANTWORTUNG**

In den folgenden Bereichen ist von unseren Geschäftspartnern ein aktives Engagement sowie die Bereitstellung von Informationen und Dokumentationen erwünscht:

- Chemie- und Gefahrstoffmanagement
- Abfallwirtschaft

## HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)

- Emissionen in Luft, Wasser und Boden
- Energiemanagement
- Wasserverbrauch
- Transport und Reisen

Für einen Lieferanten können bei Geschäftsabschlüssen spezielle Anforderungen und Ziele hinsichtlich der Umweltleistung festgelegt werden.

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

### **5. KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG UND WETTBEWERBSRECHT**

Unser Unternehmen ist bestrebt, bei seiner Geschäftstätigkeit eine hohe ethische Integrität zu wahren. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik bei Korruption, einschließlich Bestechung, Interessenskonflikten, Betrug, Unterschlagung, rechtswidriger Schmiergelder, Erpressung und Nepotismus/Vetternwirtschaft und engagieren uns aktiv bei der Bekämpfung von Korruption.

Wir respektieren auch das Wettbewerbsrecht, das wettbewerbswidrige Absprachen und den Missbrauch von Marktmacht verbietet.

#### **- KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG**

Unsere Geschäftspartner müssen sich an innerstaatliche Gesetze und internationale Anti-Korruptions-Konventionen halten und dürfen sich in keiner Form an Korruptionspraktiken beteiligen noch unser Unternehmen darin verwickeln.

Illegale Zuwendungen in direkter oder indirekter Form an jegliche Drittparteien oder Amtsträger werden nicht geduldet.

Es sind Verfahren einzuführen, die Korruption verhindern, z. B. durch eine Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung und entsprechende Mitarbeiterschulungen.

Alle direkten potenziellen Interessenskonflikte sind für die Dauer der Geschäftsbeziehung zu uns zu vermeiden.

Keiner unserer Mitarbeiter darf als Gegenleistung für persönliche Vorteile jeglicher Art einem Lieferanten direkt oder indirekt einen wie auch immer gearteten ungerechtfertigten Vorteil anbieten oder zukommen lassen.

Wir werden keinen für einen unserer Mitarbeiter vorgesehenen Vorteil akzeptieren, der die Geschäftsbeziehung zwischen dem Lieferanten und uns erleichtern soll.

#### **- WETTBEWERBSRECHT**

Die geltenden Wettbewerbsgesetze und -verordnungen sind zu respektieren und zu befolgen. Außerdem müssen Lieferanten Systeme

## **HAMCO VERHALTENSKODEX (Code of conduct)**

anwenden, die Wettbewerbsverstöße wie beispielsweise Preisabsprachen, Marktaufteilung oder Angebotsabsprachen verhindern. Dies sollte durch die Einführung einer Wettbewerbsrichtlinie und entsprechende Mitarbeiterschulungen zum Wettbewerbsrecht geschehen.